

Veranstaltungen des Lehrstuhls für Moralthologie im Sommersemester 2015

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Vorlesung: Fundamentalmoral (2-stg.)**

Inhalt: Die Vorlesung analysiert zum einen verschiedene systematische Grundprobleme der Moralthologie (z.B. epistemologische und ontologische Implikationen der Begründungsfrage, Objektivitäts-Konzepte, Motivfrage) und versucht zum anderen, die Konturen eines christlichen Menschenbildes aus ethischer Perspektive zu bestimmen.

Zur Vertiefung der Inhalte wird unterstützend ein Kolloquium angeboten (siehe „Kolloquium zur Vorlesung“).

Literatur: eine Literaturliste wird zur Verfügung gestellt.

Zeit: Di. 10.00 – 12.00 Uhr, *Ort:* Hörsaal Theologikum, *Beginn:* 14.04.2015

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Kolloquium Moralthologie im Gespräch (2-stg.)**

Inhalt: Auf Vorschlag der Studierenden sollen aktuelle Fragestellungen aus den verschiedenen Bereichen der Moralthologie (Fundamentalmoral und spezielle Moral z.B. Bioethik, Sexualethik, polit. Ethik, Friedensethik etc.) diskutiert werden, um einen Einblick in die verschiedenen Denkstile moraltheologischer Reflexionsarbeit zu vermitteln.

Literatur: einschlägige Texte werden nach Themenabsprache mit den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: f.a.S.

Zeit: Mo. 16.00 – 18.00 Uhr, *Ort:* Seminarraum 9

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Prüfungskolloquium (2-stg.)**

Inhalt: Das Kolloquium will mittels schrittweiser Nachbereitung der Vorlesungsstoffe den Studierenden die Vorbereitung auf die Diplom- bzw. Staatsexamensprüfung erleichtern.

Zeit: Mo. 16-18 Uhr *Beginn:* nach Vereinbarung *Ort:* Seminarraum 9

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Oberseminar**

Inhalt: Besprechung laufender Promotions- und Habilitationsprojekte.

Voraussetzung: für Doktoranden und Habilitanden.

Zeit u. Beginn: n. Vereinbarung

- **Hauptseminar (EPG II): ‚Das selbstbestimmte Sterben und der aktuelle Streit um die Suizid-Beihilfe‘**

Inhalt: In einer immer älter werdenden Gesellschaft wächst das Interesse an Fragen der Sterbehilfe. Was ist ein ‚guter Tod‘ und welche Rolle kommt dabei der individuellen Selbstbestimmung zu? Wie sind Suizidhandlungen zu erklären und moralisch zu bewerten? Gibt es ein Recht auf Suizidbeihilfe – und wer sollte diese gegebenenfalls leisten dürfen?

Das Seminar versucht, diese und ähnliche Fragen dadurch zu beantworten, dass die wichtigsten Argumente im Umfeld der Debatte um Suizid und Suizidassistentz aus der Perspektive der verschiedenen Akteure auf ihre Plausibilität hin untersucht werden.

Literatur: eine genaue Themen- und Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Zeit: Mo. 14.00–16.00 Uhr *Ort:* Seminarraum 9, *Beginn:* 13.04.2015

M. Held

- **Kolloquium zur Vorlesung Fundamentalmoral**

Inhalt: Das Kolloquium bietet eine grundlegende Aufarbeitung und systematische Rekapitulation des laufenden Vorlesungsstoffes und dient damit der Wiederholung und der vertiefenden Aneignung der entsprechenden Inhalte. Anhand von wichtigen Primär- und Sekundärtexten sollen die Themen und Inhalte der Vorlesung durchgearbeitet werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Hörer der Vorlesung Spezielle Moral II – Sexual- und Beziehungsethik, insbesondere an all jene, die sich auf (Modul-) Prüfungen im Fach Moraltheologie vorbereiten und hierfür dieses prüfungsrelevante Stoffgebiet wiederholen oder vertiefen möchten, ebenso an die Studierenden, die durch eine Vorlesungsprüfung einen EPG-II-Schein erwerben möchten.

Voraussetzung: Regelmäßiger Besuch der Vorlesung.

Anmeldung: während der ersten Sitzung.

Leistungsnachweise: keine

Zeit: Di. 12.00 – 13.00 Uhr, *Ort:* Seminarraum 9, *Beginn:* 14.04.2015

Dr. R. Lutz

- **Grundkurs (EPG I): Leittexte der philosophischen und theologischen Ethik (2-stg.)**

Inhalt: Die Veranstaltung will einen Überblick geben über zentrale Texte der philosophischen und der theologischen Ethik des Abendlandes. Damit sollen grundlegende Argumentationsmodelle der ethischen Reflexion aus ihrem historischen und systematischen Kontext heraus erarbeitet werden, etwa die der Tugend- und Glücksethik (Aristoteles), der Pflichtethik (Kant), des Utilitarismus (Mill), ebenso der Diskurs- (Habermas) und Gerechtigkeitsethik (Rawls). Daneben werden ethische Grundkategorien Gegenstand des Interesses sein, die für das moralische Selbstverständnis des Menschen unverzichtbar sind, wie Freiheit, Vernunft (Aristoteles), Natur (Thomas von Aquin) und Verantwortung (Weber). Auch dezidiert theologische Perspektiven auf menschliches Handeln sollen Beachtung finden.

Voraussetzung: Der Grundkurs, der sich an Studierende aller Fächer richtet, ist auch für alle EPG-I-Interessierten zugänglich und ermöglicht Theologie-Studierenden des modularisierten Lehramts einen qualifizierten EPG-I-Schein in

Kombination mit der immer im Wintersemester angebotenen VL „Grundfragen und Grundbegriffe der theologischen Ethik“. Die Prüfungsleistung für einen EPG-I-Schein wird für diese über eine mündliche Prüfung im Zusammenhang mit der erwähnten Vorlesung abgedeckt. Er ist auch als Grundkurs für Diplom-Studierende ausgewiesen. Leistungsnachweis: Referat und mündliche Prüfung zur VL “Grundfragen und Grundbegriffe der theologischen Ethik“ oder (je nach Studienordnung) Hausarbeit.

Literatur (in Auswahl):

- CELIKATES, R. / GOSEPATH, S. (Hrsg.), Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart, Frankfurt am Main 2009.
- NISSING, H.-G. / MÜLLER, J. (Hrsg.), Grundpositionen philosophischer Ethik. Von Aristoteles bis Jürgen Habermas, Darmstadt 2009.
- BIRNBACHER, D. / HOERSTER, N. (Hrsg.), Texte zur Ethik, München 2007.
- HÖFFE, O., Lesebuch zur Ethik. Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart, München 2007.
- FISCHER, D. / GRUDEN, S. / IMHOF, E. / STRUB, J.-D., Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart 2007.
- GROTEFELD, S. et al. (Hrsg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.
- QUANTE, M., Einführung in die Allgemeine Ethik, Darmstadt 2006.
- RICKEN, F. Allgemeine Ethik, Stuttgart 2013.
- HUNOLD, G.W. / LAUBACH, T. / GREIS, A. (Hrsg.): Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000 (UTB 1966).

Anmeldung: Eine (verbindliche) Anmeldung über CAMPUS und das Sekretariat des Lehrstuhls oder unter ralf.lutz@uni-tuebingen.de wird erwartet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr, *Ort:* Seminarraum 3, *Beginn:* 13.04.2015